

Voraussetzungen für das Lesenlernen

Beitrag von „Panama“ vom 28. Oktober 2007 12:41

Hallo!!

Ich brauche hier ein paar theoretisch Bewanderte!

Wer kann mir Kriterien aufzählen zum Thema "Voraussetzungen für das Lesenlernen"?

Mir fällt nur ein:

- Gehör
- akkust.und opt. Verarbeitung im Gehirn
- Beherrschung der Sprache

??????

Fällt euch noch was ein????

Panama

Beitrag von „sina“ vom 28. Oktober 2007 13:24

Hallo!

- motorische Fähigkeiten sind noch wichtig für das Schreibenlernen und somit indirekt auch für das Lesenlernen (darum haben es Linkshänder z.T. schwerer)
- Konzentration (deshalb haben auch viele ADS- Kinder Probleme)

LG

Sina

Beitrag von „Panama“ vom 28. Oktober 2007 14:03

Hallo Sina!

Ich suche eigentlich mehr nach organischen bzw. hirnorganischen Voraussetzungen für das Lesenlernen.

Schreibenlernen.... ich weiß nicht recht..... meine bisherigen Linkshänder hatten keine

Probleme beim Lesenlernen. Beim
Schreiben natürlich schon.
Konzentration ist ein Argument. Das stimmt. Das hatte ich bisher noch nicht bedacht. Danke!
Panama

Beitrag von „Talida“ vom 28. Oktober 2007 19:43

Hallo Panama,

ich hatte mal einen Schüler, der bis ins vierte Schuljahr hinein nicht lesen gelernt hat. Nach zahlreichen Untersuchungen meinten die Ärzte, dass die Teile seiner beiden Gehirnhälften, die das Lesen ermöglichen, nicht miteinander kommunizieren würden. Leider habe ich keine Unterlagen darüber. Der Schüler hatte außerdem ADHS und wurde medikamentös behandelt. Es können vor allen Dingen im Bereich der Augen zahlreiche Störungen zu einer Verzögerung des Lesenlernens führen. Ich kenne mehrere Fälle, wo eine Winkelfehlsichtigkeit fast zu spät diagnostiziert wurde. Auch Erkrankungen der Netzhaut oder das Fehlen der 3D-Wahrnehmung können den Leseprozess beeinflussen.

Talida

Beitrag von „sina“ vom 28. Oktober 2007 19:51

Hallo!

Es kommt wohl darauf an, nach welcher Methode die Kinder lesen lernen.
Beim "Lesen durch Schreiben" kommt das Schreiben zuerst, sodass Kinder, die Schwierigkeiten beim Schreiben haben, auch Probleme mit dem Lesen bekommen können.

Was die Linkshänder angeht: Natürlich hat nicht jeder Linkshänder Schreib- bzw. Leseprobleme (in meiner Klasse haben zum Beispiel 3 Linkshänder erfolgreich lesen und schreiben gelernt), aber es kann durchaus zu einem Problem werden (Bei LRS-Kindern gibt es prozentual gesehen mehr Linkshänder als bei den Kindern, die ohne Probleme lesen und schreiben lernen).

LG

Sina

Beitrag von „Vanessa“ vom 28. Oktober 2007 20:53

Zum Bereich der visuellen Wahrnehmung gehört:

- Figur-Grund-Wahrnehmung:

Die Figur des Buchstabens wird hierbei vom Grund "ausdifferenziert". Die Aufmerksamkeit beim Leseprozess richtet sich somit auf den Buchstaben (das Wesentliche) und nicht auf den Hintergrund.

- Wahrnehmungskonstanz:

Hierdurch ist es möglich beim Lesen unterschiedliche Schriftbilder zu erkennen. Z.B. Groß- und Kleinschreibung, Druck- oder Schreibschrift.

- Raumlage:

Hat ein Kind Schwierigkeiten in der räumlichen Wahrnehmung wird es höchstwahrscheinlich Probleme beim Erlesen der Buchstaben b-p, q-p, b-d, M-W haben.

LG

Vanessa

Beitrag von „Panama“ vom 29. Oktober 2007 19:00

vielen dank für eure antworten !!!!!!